

## Sie sind großartig!

Liebe Kollegen und Freunde,

In den vergangenen Monaten konnten die meisten von uns nach einer tiefgreifenden Pandemieperiode mit vielen Leiden und Einschränkungen zur "Normalität" zurückkehren. Wir waren alle erfreut, unsere ESU-Sitzungen - unter bestimmten Bedingungen - wieder aufzunehmen, und was für Sitzungen!

Unsere ESU-Vizepräsidentin Carmen Quintanilla freute sich, uns in Madrid (23.-25. September) zu einer dreifachen ESU-Veranstaltung begrüßen zu können: einer Feier zum 25-jährigen Bestehen unserer Vereinigung und ein außergewöhnlicher Kongress mit der Verabschiedung unserer Entschließung zur Medien- und Informationskompetenz für alle und einem Rundtischgespräch mit hochqualifizierten Rednern zu den Herausforderungen der EU für die Zukunft... Wir hatten sehr interessante und erfreuliche Begegnungen in der sonnigen und festlichen Stadt Madrid. Am Sonntag (25. Sept.) hatten wir auch die Gelegenheit, einige Eindrücke von der Stadt zu gewinnen. Wir besuchten den Königspalast und die Kathedrale. Alle Teilnehmer gingen mit guten Erinnerungen und frohen Gefühlen nach Hause.

Für mich als Präsidentin der ESU war es eines der eindrucksvollsten Gefühle, zu erleben, wie Senioren aus ganz Europa gemeinsam in die Zukunft blicken und motiviert sind, eine sichere und friedliche Zukunft für ihre Kinder und Enkelkinder zu gestalten. Darüber hinaus gab es eine weitere große Überraschung für mich. Und zwar zu sehen und zu spüren, was für wunderbare Leute Sie sind. Sie alle wussten, dass ich während unserer Veranstaltungen 77 Jahre alt wurde, und... ihr habt meinen Geburtstag auf verschiedenste Art und Weise gefeiert. Mit Wünschen und Süßigkeiten, mit Blumen und Geschenken... Ich war überrascht über das Willkommensessen mit Geburtstagstorte und Reden, aber auch als ich zu Hause kam, erhielt ich alle möglichen Geschenke per Post.

Ich genieße es immer noch jeden Tag, und ich danke Ihnen, es ist schön, sich als Präsidentin von den Menschen geschätzt zu fühlen, die mir am Herzen liegen!

In diesem Newsletter berichten wir über die Veranstaltungen der ESU im September und Oktober. Im Mittelpunkt stand selbstverständlich der Kongress in Madrid, aber es gab auch den 1. Oktober: Internationaler Tag der älteren Menschen der Vereinten Nationen (UNIDOP): "Digitale Gerechtigkeit für alle Altersgruppen". Außerdem nahm unsere ESU virtuell an den Feierlichkeiten zum 50. Jahrestag der Kansallinen senioriliitto ry teil und war in Zypern bei mehreren Treffen und einer Veranstaltung in der Universität von Nikosia anlässlich der UNIDOP vertreten.

Wir waren auch in Champion bei einem Treffen der Aînés du cdH.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit unserem Newsletter.

Ihre Präsidentin,  
An Hermans



# ESU-Madrid- Kongress 23-25 September 2021: Ein Triptychon in Madrid

## → 'Gemeinsam die Zukunft gestalten': Senioren fokussieren auf die politischen Prioritäten der EU

Am 23. und 25. September konnte die ESU mit einjähriger Verspätung endlich ihr 25-jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Anlass trafen wir uns in Madrid, ein gut gewählter Ort, da die Organisation 1995 ebenfalls in Madrid gegründet wurde. Es war ein herzliches Zusammentreffen mit unserer "christlich-demokratischen Familie", nachdem wir durch die COVID-19-Pandemie so lange getrennt waren. Gemeinsam die Zukunft gestalten" Unsere Botschaft war auf dem Kongress in Madrid laut und deutlich zu hören; lesen Sie hier den Bericht über den Kongress. [here](#). In diesem Bericht



haben wir einige Aspekte des Kongressprogramms hervorgehoben: die Überlegungen und Diskussionen über die Zukunft der EU, "Ein Vierteljahrhundert aktive Seniorenbürgerschaft", und wir veranstalteten ein Rundtischgespräch. Es wurde von ESU-Vizepräsident Heinz Becker moderiert.

haben wir einige Aspekte des Kongressprogramms hervorgehoben: die Überlegungen und Diskussionen über die Zukunft der EU, "Ein Vierteljahrhundert aktive Seniorenbürgerschaft", und wir veranstalteten ein Rundtischgespräch. Es wurde von ESU-Vizepräsident Heinz Becker moderiert.



Wir begrüßten Redner aus verschiedenen Bereichen: Gesundheit, Digitalisierung und Klimawandel:

- **Marina Troncoso Rodríguez:** Präsidentin von CAUMAS (Der Verband der Vereinigungen der Universitätsprogramme für ältere Menschen);
- **Juan Manuel Martínez Gómez:** Geriater, Präsident von CEOMA (Spanischer Verband der Seniorenorganisationen);
- **Patrick Penninckx:** Europarat, Leiter der Abteilung Informationsgesellschaft;
- **Carlo Giacomo Angrisano:** Ehemaliger Vorsitzender der EDS. Generalsekretär von "Nuevas Generaciones del Partido Popular".

## → Ein Vierteljahrhundert aktive Bürgerschaft im Seniorenalter: Wir sind dankbar und feiern

Der ESU-Kongress in Madrid war eine Veranstaltung, die dazu diente, unseren Blick auf die Zukunft zu schärfen. Im Jahr 1995 fand der erste ESU-Kongress in Madrid statt. ESU-Vizepräsidentin Carmen Quintanilla war stolz darauf, die Teilnehmer nach einem Vierteljahrhundert turbulenter europäischer Entwicklungen und intensiver Beteiligung der Senioren an politischen Entscheidungen, wieder in der spanischen Hauptstadt begrüßen zu können.

Wir hatten die Ehre, einige hochrangige Redner aus der gesellschaftspolitischen Welt begrüßen zu dürfen. ESU-Vizepräsidentin Carmen Quintanilla war stolz darauf, sie zu empfangen:



- **Mr. Pablo Casado**, Präsident der Partido Popular;
- **Mr. Borja Fanjul**, Stadtratsmitglied von Madrid in Vertretung von José Luis Martínez Almeida, Bürgermeister von Madrid;
- **Mr. Wilhelm Hofmeister**, Direktor Konrad-Adenauer-Stiftung für Spanien und Portugal;
- **Mr. Antonio López-Istúriz**, Europaabgeordneter und Generalsekretär der EVP.



Wir haben uns gefreut, dass wir den Zuhörern einige Zeugnisse von führenden Persönlichkeiten aus den "ersten Jahren" der ESU anbieten konnten: Elisabeth Dispaux-Cornil, Bernhard Worms und Leif Hallberg erzählten in einer Videobotschaft von der ESU Geschichte.

Diese waren Teil der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum auf dem Kongress in Madrid. Zusätzlich zu diesen Zeugnissen haben wir auch viele Wünsche erhalten, entweder online oder persönlich. Bitte lesen Sie den

Bericht über die Veranstaltung auf unserer Website.



## → ESU Außerordentlicher Kongress



Die Feier zum 25-jährigen Bestehen der ESU in Madrid wurde mit einem außerordentlichen Kongress kombiniert. Er fand am 24. September am Nachmittag statt. Unsere Präsidentin An Hermans eröffnete die Nachmittagssitzung mit hoffnungsvollen Worten für eine zukunftsorientierte ESU: "Wenn wir zusammenstehen und in dieselbe Richtung blicken, können wir eine starke, widerstandsfähige und nachhaltige Zukunft aufbauen: ohne Diskriminierung, ohne Ageismus und in Solidarität."

Wir begannen mit den Änderungen der ESU-Satzung und -Geschäftsordnung. Die Vorstellung der vorgeschlagenen Änderungen für den ESU-Exekutivausschuss, die Fragen der Delegierten und die abschließende Abstimmung über die Änderungen - all dies wurde von unserem Generalsekretär Guido Dumon vorbereitet und moderiert. Eine der Änderungen, die sich auf die Arbeitsweise der ESU beziehen, ist die Verschiebung des Zeitplans für die Wahl des Vorsitzes.

Lesen Sie mehr über den Außerordentlichen Kongress auf unserer Website.



# 1. Oktober: Internationaler Tag der älteren Menschen der Vereinten Nationen: Digitale Chancengleichheit für alle Altersgruppen".'

**Eine Botschaft unserer Präsidentin anlässlich des 1. Oktobers: Internationaler Tag der älteren Menschen der Vereinten Nationen (UNIDOP): "Digitale Chancengleichheit für alle Altersgruppen".**



Seit 1990 haben die Vereinten Nationen den 1. Oktober zum Tag des Gedenkens an die ältere Generation erklärt. Das diesjährige Thema lautet "Digitale Chancengleichheit für alle Altersgruppen". Sie basiert auf der Notwendigkeit des Zugangs zur digitalen Welt und einer sinnvollen Teilnahme daran für alle, insbesondere für ältere Menschen.

Dieses Thema ist für uns relevanter denn je und allgegenwärtig in allem, was wir innerhalb des Vereins organisieren. Lesen Sie die Botschaft unserer Präsidentin zu diesem Festtag auf

unserer [Website](#).

## 50-jähriges Bestehen der Kansallinen-Senioriliitto ry (FI)

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens unseres finnischen Mitgliedsverbands Kansallinen senioriliitto ry, hat unsere Präsidentin An Hermans eine Videobotschaft verfasst, die Sie hier ([here](#)) finden können.

Die Videobotschaft wurde während der Feierlichkeiten (10. Oktober) verbreitet, außerdem wurde ein wunderschönes Buch zum Gedenken an das halbe Jahrhundert erstellt!



*"Gemeinsam werden wir eine widerstandsfähige und nachhaltige Zukunft aufbauen, in der der Mensch im Mittelpunkt steht und die auf den Werten und Säulen einer gerechten und demokratischen Gesellschaft beruht, eine soziale Marktwirtschaft, in der niemand zurückgelassen wird, integrative Gesellschaften, in denen wir füreinander sorgen, in denen Familien und Menschen aller Generationen glücklich sind, zu leben und zu arbeiten, die Natur zu genießen und zu schützen, in dem Wissen, ... dass wir auch morgen die Grundwerte unserer Gesellschaften nicht als selbstverständlich ansehen können und dass wir den eingeschlagenen Weg fortsetzen müssen, indem wir für Europa und für widerstandsfähige, gerechte und demokratische Gesellschaften eintreten."*

An Hermans

## Unsere ESU war willkommen in Zypern: Was für eine Woche!



Unser ESU-Vizepräsident Antonios Demetriades, der auch Präsident der Seniorenorganisation Zyperns (OSCC) ist, lud den ESU-Präsidenten An Hermans und den Generalsekretär Guido Dumon ein, an einer Veranstaltung anlässlich des *Internationalen Tages der älteren Menschen der Vereinten Nationen (UNIDOP)* teilzunehmen und einige Kontakte mit führenden Persönlichkeiten aus der

Politik zu knüpfen, um politische Fragen im Zusammenhang mit älteren Menschen zu erörtern. Es handelte sich um folgende Themen: Langzeitpflege, Bekämpfung von Armut und Einsamkeit, Zusammenarbeit zwischen den Generationen, Digitalisierung...

Wir haben uns mit Averof Neophytou und Harris Georgiades, dem Vorsitzenden und dem Vizevorsitzenden der politischen Partei DESY, über die Rolle der Senioren in der Gesellschaft, ihre aktive Beteiligung und ihren Pflegebedarf unterhalten. Beide betonten die wichtige Rolle der Senioren in ihrer Partei und die Wichtigkeit der Zusammenarbeit auf europäischer Ebene, wenn es um geopolitische Probleme geht.

In Limassol - laut Savvas Stouppas die "südlichste Stadt der EU" - besuchten wir eine Nichtregierungsinitiative, die auf die psychologischen und kulturellen Bedürfnisse von Senioren eingeht.



Sehr interessant war der Besuch an der Universität und der deutliche Vorschlag von Prof. Panayiotis Zaphiris, Rektor der Technischen Universität von Limassol, gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln.

Wir werden diese Idee sicherlich weiter erforschen. Wir hatten mehrere Besuche und einen Austausch mit lokalen

Vorstandsmitgliedern von Seniorenverbänden, die über ihre Aktivitäten im Verband berichteten und erzählten, was die jahrzehntelange türkische Besatzung im Norden Zyperns für ihr persönliches Leben und das ihrer Familien bedeutete.



Unser Besuch bei Kyriacos Kokkinos, stellvertretender Minister des Präsidenten und zuständig für Forschung, Innovation und Digitalpolitik, führte uns zum Kern unseres jüngsten Anliegen der "digitalen Gleichheit für alle".



Der "Höhepunkt" der ganzen Woche war ein Treffen im großen Hörsaal "Cine Studio" der Universität von Nikosia anlässlich der UNIDOP. Unser Gastgeber war Prof. Constantinos N. Phellas, Vizerektor der



Universität. Die Präsidentin des Repräsentantenhauses, Annita Demetriou, nahm die Veranstaltung unter ihre Fittiche. Eine große Delegation zyprischer Senioren und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kultur kamen zusammen und erfreuten sich an mehreren Reden, in denen die Rolle der Senioren und die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen den Generationen betont wurde, um eine nachhaltige, gerechte und integrative Gesellschaft zu gestalten. Unsere Präsidentin, Professor An Hermans, einer der Redner, sprach über die Rolle der

EU bei der Bewältigung des demografischen Wandels. Und... wie ESU-Vizepräsident Antonios Demetriades sagte: "Wir sind überzeugt, dass diese jüngsten Treffen sicherlich Auswirkungen auf die ESU haben werden, sowohl auf europäischer Ebene als auch in Zypern."

Wir danken unseren zyprischen Freunden, die dies alles möglich gemacht haben.



# Allgemeine und satzungsgemäße Generalversammlung von "les Aînés du cdH". (BE)

Bei diesem Treffen (18. Oktober 2021) ging es insbesondere um die Erneuerung des Vorsitzes der *Aînés du cdH*.



Das Motivationsschreiben von André Bosly (Bild) für den Vorsitz der *Aînés du cdH* finden Sie [here](#) (auf Französisch). Vielen Dank, Herr Scharff, für Ihre engagierten Leistungen als ehemaliger Präsident von cdH. Wir freuen uns, Herrn Bosly in unserem

Exekutivausschuss begrüßen zu dürfen.

Außerdem wurden Überlegungen zu der in ihrer Partei entstandenen neuen Bewegung "Il fera beau demain" (Morgen wird ein besserer Tag sein) vorgestellt. Sie befasst sich mit den neuen Herausforderungen in der Gesellschaft.

Der ESU-Vorsitz war nach Champion eingeladen, wo die Veranstaltung stattfand, und wir hatten das Vergnügen, diesen interessanten Rednern zuzuhören:

- Leila Belkhir, Infektiologin an den Cliniques universitaires Saint Luc in Woluwe
- Violaine Wathelet, politische Sekretärin von Enéo